



Spitzenmäßiger Auftakt in die Freiluftsaison

Die Bahneröffnung war nicht nur von vielen Bestleistungen, sondern auch vom Start eines Olympiateilnehmers gekrönt

„Das war spitze!“. Ein paar (Groß)Eltern kennen diesen Spruch noch aus alten Fernsehzeiten. Und er trifft auch auf unsere Bahneröffnung am Sonnabend zu. Nach zwei Jahren Pause gleich mit Teilnehmerrekord (412 Aktive/35 Vereine) einen solchen straff organisierten Wettkampf ohne Zeitverzögerung hinzubekommen, das hat sich kaum jemand vorstellen können. Am Ende war sogar der Himmel so gerührt, dass er bei den letzten Siegerehrungen ein paar Tränen vergoss ...



Danke an alle

Clara Bechly als Wettkampfleiterin hat ja schon ein großes Dankeschön an viele geschickt – an alle Helfer an den Wettkampfanlagen, bei der Auswertung und am Imbiss, an die Riegenführer, an die Helfer beim Auf- und beim Abbau, an die Kuchenbäcker: „Ohne euch alle wäre der Wettkampf bei so vielen Sportlern sonst nicht so reibungslos über die Bühne gegangen“. Für einige war es wieder ein 12-Stunden-Tag geworden. Aber weil es von vielen Vereinen Lob gab, ist das okay. Es war ein echt schönes Miteinander.

Viele Podestplätze

Sportlich hat sich der Tag in vieler Hinsicht auch sehen lassen. Von den knapp 80 Athleten des SC Frankfurt standen 35 mindestens einmal auf dem Podest. Insgesamt holten sie 23 Gold-, 20 Silber- und 16 Bronzemedailles (siehe genaue Übersicht am Ende) und erzielten fast 50 Bestleistungen.

Die erfolgreichsten Sportler

Lukas Pape (M10) avancierte medaillenmäßig zum erfolgreichsten Vereinssportler. Er siegte im Hürdensprint und über 800 Meter und wurde Zweiter über 50 m und Dritter im Ballwurf. In allen Disziplinen konnte er sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern, im Sprint um fast eine Sekunde.



Neun Sportler waren dreimal erfolgreich. **Guibert Ziwo Djouaka** (M14) freute sich nicht nur über seine drei Siege über 100 m, im Weitsprung und Kugelstoßen. „Beim ersten Wettkampf in der Freiluftsaison gleich drei Bestleistungen, das ist ein guter Start“, so der Potsdamer Sportschüler.

Bei den elfjährigen Jungen setzte sich **Colin Kampioni** im Sprint und Weitsprung durch, über 800 m wurde er Zweiter – und konnte sich ebenfalls jedes Mal über einen deutlich neuen Bestwert freuen. Je drei

Medaillen sicherten sich auch **Aidan Ballaschke** und **Tim Thielemann** (beide U18), wobei sie in den beiden Hürdendisziplinen keinen oder nur einen Konkurrenten hatten, anders als im Speer, wo sich Tim mit 40,52 m deutlich durchsetzen konnte, und Aidan im Weitsprung Zweiter wurde – beide mit Bestleistung. Einen Medallensatz erkämpfte **Kai von der Heiden** (M13).

Gleich 14 Medaillen trug die U10 aus der Trainingsgruppe von Olav Senger zum guten Vereinsauftakt bei und hatte vier Sportler mit ebenfalls je drei vorderen Platzierungen: **Charlotte Frase** war das einzige Mädchen, das sich mehrfach durchsetzen konnte: als Erste über 600 m und jeweils Zweite über 50 m und im Weitsprung. Gleiche Platzierungen erreichte **Philipp Rose** als Sieger im Ballwurf und Zweiter über 600 m und im Weitsprung. **Nick Wolff** mit dreimal Silber und **Felix Thorz** (1x2., 2x3.) beschließen diesen Reigen.



Kadernormen in Reichweite

Medaillen steuerte auch die U14 bei, darunter als Sieger **Jakob Windmüller** über 60 m Hürden und **Kai an der Heiden** im Weitsprung. „Leider konnten aufgrund von Verletzungen Elina Becker, Jakob, Leo an der Heiden und Amelie Ludwig nicht in allen geplanten Disziplinen starten und ihr Leistungsvermögen zeigen“, schränkt Trainerin Clara Bechly ein. Landeskadernormen wurden (noch) nicht erfüllt, seien aber in Reichweite – für **Max Neumann** und **Kai** jeweils im Weitsprung und Sprint und Leo im Sprint. „Im Großen und Ganzen wurden die Erwartungen erfüllt. Zumal es für einige Sportler der erste Wettkampf nach zwei Corona-Jahren war, abgesehen von Trainingswettkämpfen“, so Clara Bechly. Die Bahneröffnung diente vor allem als Standortbestimmung und zur Orientierung auf Richtwerte vor den Landesmeisterschaften am 18./19. Juni (Auftritt der LM ist bereits am Wochenende mit den Mehrkampfmeisterschaften).

Trainerin Riccarda Bohrisch würdigt in der U12 auch die Leistungen von **Nele Krohm** und **Louisa Berndt**, die sich stetig unter den besten Acht platzierten, Nele sogar mit zwei Medaillen. „Einige andere Sportler hatten noch gar keine Vorwerte. Wir sind sehr zufrieden. Es zeigt sich, dass sich das Training vor den Landesmeisterschaften ausgezahlt hat. Die Sportler mit Erfahrungen bei Meisterschaften erzielen stetig neue Bestwerte“; hebt die Trainerin hervor.

Die Jüngsten sind schon oho

Nicht zu vergessen sind unsere Jüngsten, die einen Vierkampf über 30 m, Zonenweitsprung, Heulerweitwurf und Stadioncross ausgetragen haben. Neun der jüngsten Athleten standen auf dem Podest. Siege holten **Alan Kehder** – der in jeder Einzeldisziplin der Beste war, **Magnus Luczus** und **Leo Bogun** ebenfalls mit sehr guten Platzziffern.



Olympia-Teilnehmer aus Trinidad und Tobago

Den doch ein wenig krönenden Abschluss lieferte der Weitsprungwettbewerb der U14 bis Männer. Guibert und **Marco Unger** (U18) legten mit 6,12 m und 6,06 m bereits zwei respektable Sprünge hin. Und dann war da noch **Andwuelle Wright** vom LAC Berlin, der als Acht-Meter-Springer angekündigt war. Ja, die Weitsprunggrube mit neun Meter Länge plus ein Meter ab Absprungbalken sollte reichen. Bei der Landung wurde es dennoch etwas knapp – auch wenn dem Sportler aus Trinidad und Tobago als weitester Sprung dann „nur“ 7,31 Meter gelangen und nicht die avisierten acht Meter. Aber solche Weiten hat es in der Geschichte der Bahneröffnung und weiterer Wettkämpfe auf dem Sportplatz Kieler Straße eben auch noch nicht gegeben. Erst im Nachgang haben wir erfahren, dass Andwuelle sogar an den Olympischen Sommerspielen 2021 in Tokio teilgenommen hatte. Ein positiver Corona-Test vor Ort vereitelte zwar seinen Start. Aber er soll zum Abschluss Fahnenträger seines Landes gewesen sein. Und er hält den nationalen Landesrekord mit 8,25 m. Das ist schon eine Weltklasseleistung. Aktuell trainiert er beim Hellersdorfer Athletik-Club, wo einst auch sein Trainer und Olympia-Teilnehmer von Sydney 2000, Wendell Williams, aktiv war. Der hatte den Start in Frankfurt (Oder) eingefädelt.



Text: Kerstin Bechly, Fotos: keb, Susanne Thielemann (Mai 2022)
Mehr Fotos findet ihr auf der Homepage in der Galerie.

Herzlichen Dank auch an Herrn Kleinschmidt aus Fürstenwalde, der einige Fotos bereitgestellt hat.



Medaillen-Ergebnisse der SC-Athleten
(fast alle mit Bestleistung, bei der U10 oft der erste Wettkampfwert)

U20	
110 m Hürden	
1. Aidan Ballaschke	16,80 s
(AK höher gestartet)	
2. Tilo Luedecke 1	6,95 s
U18	
110 m Hürden	
1. Tim Thielemann	18,66 s
400 m Hürden	
1. Aidan	62,28 s
2. Tim Thielemann	64,84 s
Weitsprung	
1. Marco Alexander Unger	6,06 m
3. Aidan Ballaschke	5,58 m
4. Tilo Luedecke	5,56 m
Speer	
1. Tim Thielemann	40,52 m
2. Marco Alexander Unger	35,96 m
2. Tamina Thielemann	30,37 m
AK 14	
100 m	
1. Guibert Ziwo Djouaka	11,59 s
Weitsprung	
1. Guibert	6,12 m
3. Louis Wohlgemuth	4,26 m
Kugelstoßen	
1. Guibert	14,77 m
2. Ian Constanine Kehder	10,09 m
2. Lisann Kubinski	9,74 m
Speer	
1. Ian	40,66 m
1. Lisann	28,65 m

AK 13	
75 m	
2. Kai an der Heiden	9,98 s
800 m	
3. Kai an der Heiden	2:52,41 min
60 m Hürden	
1. Jakob Windmüller	10,84 s
Weitsprung	
1. Kai an der Heiden	5,01 m
Kugelstoßen	
3. Emilia Thaens	7,22 m
AK 12	
75 m	
3. Max Neumann	10,50 s
Weitsprung	
3. Max	4,67 m
Kugelstoßen	
3. Levi Joe Hammamm	7,67 m
AK 11	
50 m	
1. Colin Kampioni	7,52 s
800 m	
2. Colin	2:47,77 min
Weitsprung	
1. Colin	4,28 m

AK 10	
50 m	
2. Lukas Pape	8,14 s
800 m	
1. Lukas	2:49,79 min
60 m Hürden	
1. Lukas	11,68 s
2. Vincent Lüpker	15,08 s
3. Nele Krohm	12,73 s
Ballwurf	
1. Mia-Marie Weidner	34,50 m
3. Lukas	31,00 m
AK 9	
50 m	
2. Nick Wolff	8,29 s
600 m	
2. Jannis Liebig	2:21:68 min
Weit	
2. Nick	3,69 m
Ball	
2. Nick	30,50 m
AK 8	
50 m	
2. Felix Thorz	9,21 s
2. Charlotte Frase	9,03 s
600 m	
1. Charlotte	2:23,53 min
2. Philipp Rose	2:22,69 min
3. Felix	2:25,79 min
Weit	
2. Charlotte	3,05 m
2. Philipp	2,80 m
3. Felix	2,80 m
Ball	
1. Philipp	21,50 m
3. Finnley Knop	17,00 m

Vierkampf (30 m, 600 m, Heulerweitwurf, Zonenweitsprung)	
M7	
1. Alan Kehder	Platzziffer 4
3. Levi Lehmann	PZ 16
AK 6	
1. Magnus Luczus	PZ 7
3. Karl Bickenbach	PZ 14
2. Pauline Thorz	PZ 10
3. Lea Peschke	PZ 11
Bambini	
1. Leo Bogun	PZ 6
2. Noan Block	PZ 7
3. Joris Lippmann	PZ 11